

## REGIERUNGSERKLÄRUNG DES BAYERISCHEN MINISTERPRÄSIDENTEN

### SÖDER: DAS BESTE FÜR BAYERN!

Unser **Bayerischer Ministerpräsident Dr. Markus Söder** hat heute seine erste Regierungserklärung vor dem Bayerischen Landtag gehalten - Er hat dabei eine **Liebeserklärung an Land und Leute** abgegeben! *„Das Regierungsprogramm ist **Bayern pur**. Wir wollen modern sein und bayerisch bleiben. Wir **managen die Zukunft** und **kümmern uns um die Probleme** eines jeden einzelnen. Jeder in Bayern soll die Hoffnung auf eine bessere Zukunft haben“*, so der Ministerpräsident. Für ihn ist klar: *„Wir haben in den letzten Jahren massiv in die Migration investiert. Es ist nur gerecht, wenn wir jetzt den **Schwerpunkt wieder stärker auf die einheimische Bevölkerung legen**.“* Ziel ist: Das Beste für Bayern! Söder betont: *„Wir reden nicht nur davon. **Wir machen das** - und zwar jetzt!“*

Das ist das bayerische Zukunfts- und Werteprogramm für die nächsten fünf Jahre:

⇒ **10 Punkte für Bayern**

#### 1. Wir bauen Sicherheit aus und stärken den Rechtsstaat

Die Sicherheit der Bevölkerung steht an oberster Stelle. Bayern ist und bleibt Sicherheitsland Nr. 1! In der Asylpolitik legt Ministerpräsident Söder höchsten Wert auf die richtige Balance: *„Wir können auf Dauer nicht mehr Geld für Asyl und Integration ausgeben, als für die Etats ganzer Ministerien zusammen. Wir helfen anderen wirklich gerne, aber dürfen dabei die einheimische Bevölkerung nicht vergessen.“*

- **Neue Bayerische Grenzpolizei:** Zum 1. Juli wird in Passau eine neue Direktion eingerichtet. Söder sagt: *„Mit der Grenzpolizei und neuer Drohnentechnik sichern wir den gesamten Grenzraum in Bayern und wappnen uns vor illegaler Einwanderung.“*
- **Mehr Polizisten:** Söder will die Präsenz der

Polizei vor Ort weiter verstärken. Zusätzlich zu den 2.000 schon beschlossenen Stellen schafft der Freistaat nochmals 1.000 mehr in der Fläche. Grenzpolizei und Polizei bauen insgesamt über 3.500 Stellen zusätzlich auf - Das ist im bundesweiten Vergleich einmalig!

- **Reiterstaffel der Polizei als „Bayerische Kavallerie“:** Jede Großstadt in Bayern bekommt eine Reiterstaffel. *„Das ist keine Nostalgie, denn insgesamt 200 Polizeipferde sorgen für eine ganz andere Sichtbarkeit und Respekt der Polizei im öffentlichen Raum“*, so Söder.
- **Bayern-BAMF gründen:** Asylverfahren werden verkürzt, Abschiebungen müssen schneller erfolgen. Das neue Landesamt nimmt zum 1. August 2018 seine Arbeit in Manching auf.
- **Zahl der Rückführungen erhöhen:** Freiwillige Ausreise und Abschiebungen gehören zusammen. Programme für die freiwilligen Rückkehrer müssen effektiver werden. Die Abschiebung Nicht-Bleibeberechtigter muss als Konsequenz unseres Rechtsstaats zügig erfolgen.
- **Keine falschen Anreize zur Zuwanderung setzen:** Der Ministerpräsident kündigt an: *„Wir stellen von finanziellen Zahlungen auf Sachleistungen um, wo dies nur irgendwie möglich ist.“*
- **Das Bayerische Oberste Landesgericht wieder einrichten:** Söder will die Eigenständigkeit der bayerischen Justiz stärken. Ein Oberstes Landesgericht mit Sitz in München und Senaten in Nürnberg und Bamberg - das gibt es nur in Bayern!

#### 2. Modernität durch Digitalisierung

Made in Bavaria ist digital. Ministerpräsident Söder will Bayern zu einem der führenden Digital-Länder Europas machen.

- **Schnelles Internet für alle:** „Bis 2025 werden wir alle Haushalte im Land an das Gigabit-Netz anschließen“, kündigt Söder an.
- **Mobilfunkversorgung verbessern:** Wir werden bis 2020 zusätzlich 1.000 Mobilfunkmasten aufstellen und einen Mobilfunkpakt mit der Wirtschaft und den Kommunen schließen. Bayern soll zur Modellregion für 5G werden.
- **Unsere Verwaltung digitalisieren:** Das digitale „Rathaus rund um die Uhr und an jedem Ort“ soll als erstes in Bayern entstehen. Dafür stellt der Freistaat den Kommunen mit 100 Mio. € zur Verfügung.
- **50.000 digitale Klassenzimmer entwickeln:** Digitale Bildung ist besonders wichtig. Deshalb werden wir die Schulen besser ausstatten. Söder gibt vor: „Wir brauchen mehr Tablets und weniger Büchertaschen.“
- **Jeden an der Digitalisierung teilhaben lassen:** Arbeitnehmer müssen für die Digitalisierung durch Weiterbildung qualifiziert werden. Dafür führen wir Bildungchecks von max. 500 € für Mitarbeiter von kleinen und mittleren Unternehmen ein. Der Digitalbonus wird fortgeführt.
- **Datensicherheit für Unternehmen:** Wir entwickeln als erstes Bundesland für kleine und mittlere Unternehmen eine BayernCloud. Damit können sensible Unternehmensdaten gesichert und geschützt werden.

### 3. Bayern soll Zentrum der deutschen Forschungsavantgarde sein

Bayern muss an der Spitze des Fortschritts bleiben.

Söder ist überzeugt: „Wer sich ausruht, fällt zurück.“

Deshalb heißt es: Mut zu futuristischen und visionären Vorhaben!

- **Raumfahrt als bayerische Schlüsseltechnologie:** Ziel ist die Entwicklung unbemannter Flugkörper für die Erdbeobachtung. Wir gründen dafür eine eigene Fakultät der TU München in Otto-brunn. Im Mittelpunkt steht das neue bayerische Raumfahrtprogramm „Bavaria One“.
- **Computer von übermorgen:** Derzeit wird in Garching einer der stärksten Hochleistungsrechner gebaut. Wir entwickeln einen noch besseren

Rechner, den bayerischer Supercomputer. Danach kommt der Quantencomputer.

- **Medizinforschung vorantreiben:** Healthcare-Robotik-Zentrum, Forschungsinstitut für neue Immun- und Infektionskrankheiten, ein Bayerisches Krebsforschungszentrum, den modernsten digitalen OP-Saal im Herzzentrum München.
- **Künstliche maschinelle Intelligenz** - das ist eine der absoluten Schlüsseltechnologien. Um noch besser zu werden, gründet der Freistaat ein Kompetenznetzwerk aus mehreren bayerischen Hochschulen.
- **Mobilität braucht Visionen:** Bayern wird innerhalb von 10 Jahren die europaweit erste Referenzstrecke für ein Hyperloop-System bauen. Auch individueller Flugverkehr als Verkehrsmittel der Zukunft soll hier produziert werden.
- **Hochschullandschaft Bayerns stärken:** Bayern wird das Studenten-Land in Deutschland. Es entstehen mindestens 18.000 neue Studienplätze, das Angebot wird ausgebaut und um Zukunftsfelder ergänzt.
- **Erstklassiger Kulturstandort Bayern:** Neben den bereits beschlossenen Konzertsälen in München und Nürnberg werden wir ein drittes bayerisches Staatstheater in der Metropole Augsburg errichten.
- **Vertriebene und Aussiedler bereichern unser Erbe:** „Deutsche aus Russland sind keine Zuwanderer, sie sind Landsleute“, betont Söder. Er will für sie ein Kulturzentrum in Nürnberg einrichten.

### 4. Wir stehen zu Mittelstand und Handwerk

„Leistung muss sich in Bayern lohnen. Selbstständigkeit und Unternehmertum, vor allem in unseren vielen familiengeführten Unternehmen, sind die Basis für unseren wirtschaftlichen Erfolg. Wir wollen „Made in Bavaria“ weiter stärken. Die Staatsregierung wird stärker Kümmerer für die bayerische Wirtschaft sein!“, stellt der Ministerpräsident in Aussicht.

- **Unternehmensansiedlungen in Bayern besser begleiten** - darum kümmert sich künftig eine gemeinsame Wirtschaftsagentur Bayern. „Invest in Bavaria“ wird sich mehr auf strukturschwache Räume konzentrieren. Wir wollen gleichwertige Chancen in Stadt und Land fördern.

- **Arbeitsplätze im ländlichen Raum schaffen:** Mit dem Investitionsfonds „Invest daheim“ werden Unternehmensverlagerungen von den Zentren in die ländlichen Räume finanziell und organisatorisch unterstützt. Der ländliche Raum ist Lebens- und Arbeitsraum.
- **Existenzgründer besser unterstützen:** Der Freistaat führt Fast Lanes für Gründer bei Behörden ein.
- **Bayerisches Fachkräfte-Programm:** Der Freistaat will einen Pakt mit der Wirtschaft und den Gewerkschaften schließen, um Ressourcen im eigenen Land für den Bedarf an Fachkräften zu nutzen. Durch einen Weiterbildungspakt sollen Jugendliche ohne Ausbildung, Langzeitarbeitslose oder Ältere qualifiziert werden.
- **Neue Tourismusoffensive:** Söder will insbesondere kleine Pensionen fördern und Heimatwirtschaften modernisieren. Das ist auch ein wichtiger Beitrag zum Erhalt der bayerischen Wirtshauskultur.

## 5. Wir brauchen mehr Wohnungen, Eigentum und einen intelligenten Verkehr

Söder sieht bezahlbaren Wohnraum als Gemeinschaftsaufgabe - 500.000 Wohnungen bis 2025 sind das Ziel.

- **Staatliche Wohnungsbaugesellschaft gründen:** Im Juli wird die BayernHeim gegründet, um vor allem für untere und mittlere Einkommensgruppen Wohnraum zu schaffen. Staatliche Grundstücke werden nutzbar gemacht.
- **Baumaßnahmen beschleunigen:** Die Bayerische Bauverwaltung wird mit 250 zusätzlichen Stellen verstärkt.
- **Staatliche Mietpreisbremse als Vorbild:** Bei unseren staatlichen Wohnungen verzichten wir für fünf Jahre auf Mietpreiserhöhungen.
- **Bayerische Eigenheimzulage und bayerisches Baukindergeld Plus:** „Der Traum vom Eigenheim und den eigenen vier Wänden muss auch für den Normalverdiener und die Mittelschicht wieder Realität werden können“, sagt Söder. Eine einmalige Grundförderung von 10.000 € und

(zusammen mit der aufgestockten Förderung des Bundes) 1.500 € pro Kind und Jahr über einen Zeitraum von 10 Jahren sind dafür ein wichtiges Signal.

- **Bayern ist Autoland:** Für den Ministerpräsidenten ist klar: „Wir wollen **keine Fahrverbote**, sondern setzen auf den **Ausbau des ÖPNV** und der **Elektromobilität**.“ Ein einheitlicher ÖPNV-Tarif für ganz Bayern ist das Ziel. Es gilt, Zukunftstechnologien voranzubringen: Batterietechnik, innovative Kraftstoffe („**Bayern-Sprit**“), alternative Antriebstechnologien und Digitalisierung im Fahrzeugbereich.
- **Das Straßennetz nicht vernachlässigen:** Söder will den Ausbau der Staatsstraßen fortsetzen und legt finanziell nach: Mit 20 Mio. € zusätzlich steht in diesem Jahr so viel Geld für Staatsstraßen zur Verfügung wie noch nie.

## 6. Wir investieren in eine bessere Kinderbetreuung und mehr Bildung

Bayern legt ein einmaliges Familienpaket auf. Das Credo des Ministerpräsidenten dafür lautet: „Wir wollen die Vereinbarkeit von Beruf und Familie verbessern und ihnen damit das „Ja“ zum Kind erleichtern. Wir schreiben niemandem vor, wie er zu leben hat. Wir wollen nur dabei helfen, dass jeder sein Glück in Bayern findet.“ Bayern ist Familienland Nr. 1!

- **Bayerisches Familiengeld für maximale Wahlfreiheit:** Bayern unterstützt seine Familien in besonderer Weise, mit dem Landeserziehungsgeld und dem Betreuungsgeld. Künftig sollen beide Leistungen mit dem Familiengeld gebündelt und erhöht werden. Familien erhalten für das zweite und dritte Lebensjahr für jedes Kind monatlich 250 € (insgesamt 6.000 €), ab dem dritten Kind sogar 300 € (insgesamt 7.200 €). Die Auszahlung beginnt bereits ab September 2018 und ist unabhängig vom Einkommen und der Art der Betreuung.
- **Qualitätsoffensive für alle Kinderbetreuungs-einrichtungen:** „Statt nur auf Gebührenfreiheit zu setzen, steigern wir lieber die Qualität der Betreuung“, so der Ministerpräsident. Das heißt: 30.000 neue Plätze bis 2020, längere Öffnungszeiten und die Finanzierung von 2.000 Tagespflegepersonen.



- **Rechtsanspruch auf Ganztagesbetreuung:** Bis 2025 sollen 10.000 Hortplätze neu geschaffen werden. Mit dem Bund zusammen setzen wir den Rechtsanspruch auf Ganztagesbetreuung im Grundschulalter um.
- **Bildungsoffensive Plus:** Die Lehrerstellen werden nochmals aufgestockt, zu den bereits beschlossenen 2.000 Stellen kommen nochmal 2.000 dazu. Söder dankt den bayerischen Lehrerinnen und Lehrern für ihre großartige Arbeit: „*Sie leisten nicht nur Wissensvermittlung, sondern auch echte Erziehungsarbeit und Herzensbildung.*“
- **Dialekt ist Teil unserer Identität:** Künftig wird es einen Unterrichtsschwerpunkt „Mundart und regionale Kultur“ in der Schule geben.

## 7. Wir tun mehr für Gesundheit und Pflege

Markus Söder steht für faire Generationenpolitik. *„Neben dem Wohl der Kinder zeigen wir auch Respekt und Würde für die ältere Generation. Uns ist wichtig, auch die letzten Meter des Lebens zu begleiten. Das ist christlich und sozial.“*

- **Medizinische Versorgung am Land verbessern:** Mit einer Landarztquote und einer neuen Landarztprämie wollen wir zusätzlich 1.000 Ärzte aufs Land bringen.
- **Krankenhäuser stärken:** Ein Investitionsplus von 23 % gegenüber der aktuellen Situation ist für den Krankenhausausbau vorgesehen.
- **Hebammen unterstützen:** werdende Mütter brauchen ein flächendeckendes Angebot in der Geburtshilfe. Freiberufliche Hebammen erhalten künftig einen jährlichen Bonus in Höhe von 1.000 €.
- **Für mehr Pflegeplätze sorgen:** Wir brauchen mehr Pflegeplätze. Bayern wird 1.000 stationäre und 500 Kurzzeitpflegeplätze einrichten.
- **Bayerisches Landespflegegeld einführen:** Pflegenden Angehörige haben besondere Unterstützung verdient. Sie erhalten künftig 1.000 € jährlich. Die Auszahlung ist für den Spätsommer geplant.

- **Bayerisches Landesamt für Pflege gründen:** Aufgaben, die bisher auf verschiedene Stellen verteilt sind, werden effektiv in einem eigenständigen bayerischen Landesamt für Pflege gebündelt.
- **Angebote für Hozpiz- und Palliativversorgung aufstocken** - das gilt für ganz Bayern. Außerdem richten wir in Bamberg ein weiteres Kinderhospizzentrum ein.

## 8. Wir schützen Umwelt und setzen auf unsere Landwirtschaft

Der Bayerische Ministerpräsident stellt sich an die Seite unserer Bauern: *„Wir bekennen uns zur landwirtschaftlichen Nutzung. Dabei ist die konventionelle Landwirtschaft genauso wertvoll wie der biologischen Landbau. Ich wünsche mir mehr Vertrauen für unsere bäuerliche Kultur. Wir brauchen auch in Zukunft noch bayerische Bauern und keine anonymen Agrarfabriken.“* Für uns sind Naturschutz und Landwirtschaft keine Gegensätze: Wir erhalten die Landschaft, bewahren die Schöpfung und stärken die bäuerliche Kultur im Land - Bayern soll Bayern bleiben!

- **Landwirtschaftliches Eigentum schützen:** Für die CSU gilt der Grundsatz „Freiwilligkeit vor Ordnungsrecht“ bei Umweltmaßnahmen. Für einen besseren Schutz landwirtschaftlicher Flächen will Söder mit den Landwirten einen Pakt zum Eigentum schließen.
- **Digitalbonus für unsere Bauern:** Innovativen Ackerbau wird der Freistaat künftig fördern. Zur Reduzierung von Schädlingsbekämpfungsmitteln wird ein 1.000-Feldroboter-Programm aufgelegt und ein Digitalbonus gezahlt.
- **Naturoffensive Bayern starten:** Anstelle eines Nationalparks stärken wir die bayerischen Naturparke mit Naturparkzentren und Naturparkrangern. Söder sagt: *„Wir laden dazu ein, die Natur zu betreten und verbieten es nicht.“* Wir wollen das Naturerlebnis verbessern: mit einem Biodiversitätszentrum in der Rhön, einem Walderlebnis- und Eichenzentrum im Spessart, dem „Zentrum Naturerlebnis alpin“ am Riedberger Horn und einem begehbaren Donauaquarium.
- **Artenschutz ist wichtig:** Insbesondere zum Schutz der Bienen bauen wir in Augsburg das Bayerische Artenschutzzentrum.

- **Flächen schonen:** „Wir setzen auf Anreize statt auf Verbote. Nach dem Motto „Innen statt Außen“ weiten wir Städtebauförderung und Dorferneuerung aus und revitalisieren Ortskerne. Verbote und starre Flächengrenzen sind der falsche Weg. Dies geht nur zu Lasten der kommunalen Selbstverwaltung und der Bürgerentscheidung vor Ort“, zeigt sich Söder entschlossen.
- **Bayerische Entsiegelungsprämie schaffen:** Durchlässigkeit für Wasser und Pflanzen bedeuten mehr biologische Vielfalt. Deshalb wird der Freistaat künftig die Entsiegelung von Flächen fördern.

## 9. Wir eröffnen ein neues Kapitel der Demokratie in Bayern

- **Extremismus bekämpfen:** Söder erteilt politischem Extremismus von links und rechts eine klare Absage. In die Bekämpfung gewaltbereiter Extremisten will er künftig die Landeszentrale für politische Bildungsarbeit einbeziehen. Sie soll eine Strategie für mehr Objektivität in sozialen Medien und gegen digitale Hassprediger entwickeln.
- **Amtszeit des Bayerischen Ministerpräsidenten begrenzen:** „Wir wollen als erstes Bundesland eine Amtszeitbegrenzung von zehn Jahren für den Ministerpräsidenten einführen. Das verändert die Verfassungswirklichkeit und die politische Architektur in Bayern“, ist sich Ministerpräsident Söder sicher. Er will mit der Amtszeitbegrenzung eine historische Verfassungsänderung auf den Weg bringen und damit ein Signal für ganz Deutschland setzen. „Bayern war immer ein Vorreiter in Sachen Demokratie“, so Söder weiter.

## 10. Wir bewahren die bayerische Identität

Söder betont in seiner Regierungserklärung: „Wir bekennen uns klar zur **christlich-abendländischen Prägung** Bayerns. Dies ist der Humus einer vitalen Gesellschaft. Wir sind weltoffen, aber jeder, der bei uns leben möchte, muss sich an unsere Werte, Sitten und Gebräuche anpassen und nicht umgekehrt.“

- **Das Kreuz ist Symbol für Menschenwürde, Nächstenliebe und Toleranz:** In allen Behörden des Freistaats soll ein sichtbares Kreuz angebracht werden. Das Kreuz ist das grundlegende Zeichen unserer kulturellen Identität.
- **Transparenzgebot für Moscheevereine:** „Wenn ein Verein zu mehr als einem Drittel von außerhalb der EU finanziert wird, wollen wir wissen woher und von wem. Ansonsten sollte der Verein seine steuerrechtliche Gemeinnützigkeit verlieren“, kündigt Söder an.
- **Wertekundeunterricht einführen:** Nur wer richtig Deutsch kann und mit unserer Werteordnung vertraut ist, kann am normalen Schulunterricht teilnehmen. Aus den bisherigen Übergangsklassen werden Deutschklassen für den ganzen Tag gemacht. Zuwanderer sollen neben intensiver Sprachförderung künftig auch Wertekundeunterricht bekommen.

### CSU-Generalsekretär Markus Blume, MdL:

„Die Regierungserklärung von Markus Söder ist eine Liebeserklärung an das Land und seine Leute. **Kräftige und vor allem intelligente Investitionen** werden den Bürgerinnen und Bürgern zugute kommen. Klar ist: es bleibt beim ausgeglichenen Haushalt und der Schuldtilgung. Bayern kann sich das leisten, weil wir gut da stehen.“

Diese **Spitzenposition** gilt es zu verteidigen und **auszubauen**. Die Regierungserklärung unseres Ministerpräsidenten: Das sind **100 einzelne Zukunftsprojekte, mit denen wir die Erfolgsgeschichte des Freistaats im 100. Jahr seines Bestehens weit in die Zukunft fortschreiben**. Wir wollen das Beste für Bayern. Konkrete Tatkraft statt Prinzip Hoffnung. So startet Bayern in die Zukunft. Das Prinzip Söder lautet: **Wir machen das!**“

### Service

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter [www.csu.de](http://www.csu.de)

## Impressum

CSU-Landesleitung  
Franz Josef Strauß-Haus  
Mies-van-der-Rohe-Straße 1  
80807 München

Verantwortlicher  
Dr. Hans Michael Strepp, Hauptgeschäftsführer